

Hier rollt bald wieder der Verkehr

WISSEN Rathausstraße: Großbaustelle auf Teilabschnitt beendet

Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer sollen künftig gleichberechtigt sein.

rai ■ Das Straßenverkehrsschild gibt es gar nicht, das eigentlich an der Rathausstraße in Wissen angebracht werden soll. Auf der in einem weiteren Bauabschnitt – von der Hachenburger Straße bis Im Buschkamp – nun ausgebauten Straße werden Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer künftig gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer sein. Darauf soll aufmerksam gemacht werden, wenn die Straße am Dienstag, 8. November, in dem nun fertiggestellten Abschnitt offiziell freigegeben wird. Die Verwaltung will ein Banner anfertigen, das über die Straße gespannt auf das besondere Verhältnis der drei Gruppen hinweist. Die maximale Geschwindigkeit: 20 Kilometer pro Stunde.

Über 1 Millionen Euro wurden in diesem Teilabschnitt investiert. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Rathausstraße sei nun nicht mehr Chaussee, sagte Bürgermeister Berno Neuhoff bei einem Ortstermin. „Die Straße bekommt aber ihren alten Charakter zurück“, sagte Neuhoff und erinnerte, dass hier bis in die 1960er-Jahre Bäume standen. Er skizzierte den Weggang. Nachdem der erste Bauabschnitt 2020 am Europakreislauf beginnend in Richtung Bahnhof und Rathaus fortgeführt wurde, wurde im April 2021 die Großbaustelle im Abschnitt von Hachenburger Straße bis Im Buschkamp weitergeführt – und nun fertiggestellt. „Es ist ein wunderbarer Moment für die ganze Stadt und nach den Jahrzehnten der Planungen.“



Es war keine leichte Baustelle.

Berno Neuhoff
Bürgermeister



Bei einem Ortstermin ging es um den Ausbaubereich der Rathausstraße zwischen Im Buschkamp und Hachenburger Straße. Bürgermeister Berno Neuhoff (4. v. l.), die Stadtbeigeordneten sowie Vertreter des Bauamtes und der Bauunternehmen waren erschienen. ■ Kleines Bild: Blick auf die Rathausstraße: Dieser Abschnitt von der Einmündung Schulstraße bis zur Einmündung Im Buschkamp soll Anfang Dezember auch für den Verkehr freigegeben werden.

Fotos: rai

„Es war keine leichte Baustelle“, betonte Neuhoff und entrichtete seinen Dank an Anwohner und Geschäftsleute. Letztere seien zufrieden, gab er weiter. Die Einzelhändler hätten auch Einbußen und Einschränkungen gehabt. Mit den Holzbrücken zu den Ladenlokalen habe es zeitweise ausgesehen wie in Venedig. Baufirmen, Stadtwerke, Bauamt und viele mehr seien „ein sehr gutes Team“ gewesen, konstatierte Neuhoff. „In der Zeit wurde einiges bewegt.“ Das Stadtoberhaupt appellierte an alle, diese „so schöne Anlage“ pfleglich zu behandeln. Bei den Arbeiten sei das meiste unter der Fahrbahn verschwunden, sagte er mit Blick auf Versorgungsleitungen, die das Tiefbauunternehmen Gebrüder Schmidt aus Freusburg verlegte. Links und

rechts der Fahrbahn wurde gepflastert. Es sind hier Gehweg und Parkflächen – zu früher etwa ein halbes Dutzend weniger – entstanden. Es wurden auch Straßenleuchten aufgestellt. Der Fahrbahnbelag ist nicht schwarz, sondern rot, und wurde aus Natursteinquarz in Epoxydharz hergestellt, so Bauamtsleiterin Kerstin Roßbach. Das soll auch dem Klima dienen, weil sich der Belag im Vergleich zu Asphalt nicht so auf-

heizt. Auch die Bäume sollen das Klima fördern. Es wurden fast 80 Bäume gepflanzt, überwiegend Feldahorn, an Plätzen auch Linde, so Uwe Hennig vom Bauamt.

Die Firmen hätten pünktlich geliefert, und mit den Kosten sei man bei einer marginalen Erhöhung im Rahmen geblieben, so Neuhoff. Die Maßnahme wird über das Programm „Aktives Stadtzentrum“ gefördert. Roßbach stellte heraus, dass Außen-

gastronomie ermöglicht werden soll: „Das ist nicht nur eine Straße, sondern auch ein Aufenthaltsraum.“

Gemeint ist die Achse der Einkaufsstraße vom Regiobahnhof bis zum Rathaus. Letzteres soll 2025/26 abgerissen werden. Die dann entstandene Freifläche soll gestaltet und auch ein Festplatz werden.

Vor dem Rathaus ist die Straße noch gesperrt. Die Stadtwerke und das Tiefbauunternehmen Gebrüder Schmidt sind hier noch tätig. Anfang Dezember soll der Autoverkehr hier wieder fließen. Nach der Ausschreibung sollen 2023 die Arbeiten bis zu einem Teil der Schulstraße weitergehen



ANZEIGE



Fast 80 Bäume wurden entlang des Ausbaus der Rathausstraße gepflanzt. Die Einkaufsstraße hat etwas von ihrem alten Charakter zurückbekommen. Auf der Straße werden künftig bei einer maximalen Geschwindigkeit von 20 Kilometer pro Stunde Autofahrer, Fußgänger und Radfahrer gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer sein. Es sind auch Fahrradständer errichtet worden.

HANDEL UND GEWERBE

Stolz auf Azubi

Niederfischbacher Tom Solbach beim Leistungswettbewerb

sz **Niederfischbach.** Tom Solbach, Auszubildender bei ITK/Sic-Tec-Systemhaus Bierbaum & Nöll aus Niederfischbach, wurde zum Leistungswettbewerb auf Landesebene eingeladen. Das teilt das Unternehmen mit. Der 21 Jahre junge Niederfischbacher hat demnach im August 2020 die Ausbildung zum Elektroniker mit der Fachrichtung Informations- und Telekommunikationstechnik begonnen. Aufgrund

seiner guten Leistungen durfte er das erste Ausbildungsjahr überspringen und die Ausbildung zum Ende um ein halbes Jahr verkürzen. In diesem Sommer hat er seine Gesellenprüfung mit der Note „sehr gut“ bestanden und war dabei der Beste seines Prüfungsjahres.

„Dies ist innerhalb weniger Jahre der zweite Azubi des heimischen Betriebes, der auf diese Art geehrt wird. Dass die Auszubildenden von Bierbaum & Nöll aufgrund guter Leistungen ihre Lehrzeit um ein halbes Jahr verkürzen, ist beinahe eher die Regel als die Ausnahme. Im Prüfungsjahr 2021 waren es drei junge Männer, die dann auch vom Unternehmen übernommen wurden“, schreibt das Unternehmen weiter. Tom Solbach bleibt dem Unternehmen ebenfalls erhalten und beginnt im Januar mit der Meisterschule.

Dirk Bierbaum als Verantwortlicher für die Ausbildung sagt: „Seit vielen Jahren bilden wir intensiv und sorgfältig aus. Es ist natürlich vor allem der Verdienst der jungen Leute, solche Leistungen abzuliefern. Trotzdem sind wir ein wenig stolz, ihnen das Umfeld dafür bieten zu können.“



Das Prüfungsergebnis von Tom Solbach lässt die Firmenführung stolz auf die Auszubildenden blicken. Foto: Firma

WEIL FAMILIE DAS GRÖSSTE IST. UND WIR SIND MITTENDRIN.

» WIR SIND FÜR SIE DA. VEREINBAREN SIE JETZT EINEN TERMIN «

Zum Beispiel mit dem ŠKODA KAMIQ schon ab 199,- € im Monat.¹

Auf unser City-SUV können Sie sich immer verlassen. Mit seiner Top-Ausstattung, innovativen Fahrerassistenzsystemen und vielen cleveren Features ist es stets bereit, gemeinsam mit Ihnen Neues zu erleben – und wird schnell ein Teil der Familie. Da macht das Einsteigen besonders viel Spaß. Jetzt bereits **ab 199,- € monatlich¹**. ŠKODA. Simply Clever.

EIN ANGEBOT DER ŠKODA LEASING ¹ :			
ŠKODA KAMIQ TOUR (Benzin) 1,0 TSI 70 kW (95 PS)			
Leasing-Sonderzahlung	990,00 €	Vertragslaufzeit	36 Monate
Jährliche Fahrleistung	10.000 km	36 mtl. Leasingraten à	199,00 €
Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert: 6,4; Kurzstrecke: 7,4; Stadtrand: 6,0; Landstraße 5,6; Autobahn: 6,9; CO₂-Emissionen in g/km, kombiniert; 145. Effizienzklasse D (WLTP-Werte).²			

¹ Das Angebot gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme eines Gebrauchtwagens (nur ŠKODA oder ein nicht zum Volkswagen Konzern gehörendes Fremdfabrikat), der bei Abschluss des Leasingvertrags mindestens 6 Monate auf den Leasingnehmer zugelassen gewesen sein muss. Ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Inkl. Überführungskosten. Dieses Angebot gilt für Privatkunden und nur bei Abschluss eines Leasingvertrags für das angegebene Modell im Aktionszeitraum vom 01.10.–30.11.2022. Wird der Vertrag im Fernabsatz geschlossen, besteht ein Widerrufsrecht für Verbraucher. Nicht kombinierbar mit weiteren Sonderaktionen oder Sonderkonditionen. Bonität vorausgesetzt.
² Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach dem gesetzlich vorgeschriebenen WLTP-Verfahren (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure) ermittelt, das ab dem 1. September 2018 schrittweise das frühere NEFZ-Verfahren (neuer europäischer Fahrzyklus) ersetzt. Der Gesetzgeber arbeitet an einer Novellierung der Pkw-EnVKV und empfiehlt in der Zwischenzeit für Fahrzeuge, die nicht mehr auf Grundlage des NEFZ-Verfahrens homologiert werden können, die Angabe der WLTP-Werte, welche wegen der realistischen Prüfbedingungen in vielen Fällen höher sind als die nach dem früheren NEFZ-Verfahren. Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ finden Sie unter skoda.de/wltp

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

WALTER SCHNEIDER GmbH & Co. KG
Weidenauer Straße 132, 57076 Siegen
T 0271 70090
<https://walter-schneider.skoda-auto.de>
schneider.siegen.gf@partner.skoda-auto.de

WALTER SCHNEIDER
IHR AUTOHAUS. SEIT 1958